

Ein fröhlich bunter Gottesdienst im Pfarrgarten findet Anklang

Am Sonntag, 22. September feierten rund 100 Gäste den Familien-Gottesdienst bei strahlendem Herbstwetter im Garten des Pfarrhauses. Mit Musik, Gottesdienst, Spielen, Hüpfburg, Kinderkino, Getränken und Essen war für alle etwas Passendes im Angebot. Und dank der Mithilfe von Konfirmandinnen und Konfirmanden und den Kindern der Religionsklassen gestaltete sich auch der Gottesdienst sehr lebendig mitsamt einem Schiff und Lagerfeuer.



Der Vorplatz des Pfarrhauses füllt sich mit Gästen.



Der Gottesdienst wird von der hauseigenen Band musikalisch umrahmt.



Die Jünger gehen auf Fischfang und machen reiche Beute.



Petrus und Jesus sitzen am Feuer.



Der jüngste Lesernachwuchs hat sichtlich Spass am Fest.



Das eingespielte Grill-Team sorgt für das leibliche Wohl der Gäste.

Blumen, Gemüse, Früchte – ein bunter Altar präsentierte sich am ökumenischen Hof-Gottesdienst im Riet

gh. Rund 50 Gäste fanden sich am Sonntag, 8. September zum ökumenischen Hof-Gottesdienst auf dem Hof der Familie Lütsch im Riet bei Weesen ein.

Die grosse Sommerhitze war vorbei, die kühleren Temperaturen liessen den nahenden Herbst erahnen. Aber für die Feier blieb es trocken, erst beim letzten Kaffee begann es leicht zu regnen.

Wie in den Vorjahren bauten die Landfrauen am frühen Sonntagmorgen einen wunderschönen Altar auf den Strohbällen auf. Alles was ihre Gärten hergaben, zeigten sie in kunstvollen, natürlichen Varianten. Von A wie Apfel bis Z wie Zucchini war alles Regionale vertreten und mit Blumen und Gartengeräten verziert.

Pfarrerin Frieda Hirschi und Pfarreibeauftragter Erich Sax hielten den Gottesdienst. Den musikalischen Rahmen machte wie in den Vorjahren auch, die Blaskapelle Glarnerland unter der Leitung von August Kuster.

Pfarrerin Frieda Hirschi las den Inhalt eines Gebetes aus der kleinen Bahnhofskapelle in Zürich:

«Von der Schöpfung das Leben lernen»

«Von der Sonne lernen zu wärmen. Von den Wolken lernen, leicht zu schweben. Vom Wind lernen, Anstösse zu geben.



Die Landfrauen schmückten den Stroh-Altar am Hof-Gottesdienst im Riet bei Weesen wunderschön.

Bild Gabi Heussi

Von den Vögeln lernen, Höhe zu gewinnen. Von den Bäumen lernen, standhaft zu sein.

Von den Blumen das Leuchten lernen. Von den Steinen das Bleiben lernen. Von den Büschen im Frühling Erneuerung lernen. Vom Sturm die Leidenschaft lernen.

Vom Regen lernen, sich zu verströmen. Von der Erde lernen, mütterlich zu sein. Vom Mond lernen, sich zu verändern. Von den Sternen lernen, einer von vielen zu sein. Von den Jahreszeiten lernen, dass das Leben immer von Neuem beginnt.»

Damit spannte die Pfarrerin den Bogen zum 4. Kapitel des Markus Evangeliums, in dem es um das Gleichnis des zversichtlichen Bauern geht. Der Bauer, der an das Gute glaubt und mit Zuversicht seine Saat ausbringt, die nicht an jeder Stelle gedeiht, aber doch immer etwas Gutes hervorbringt.

Mit stärkenden Worten, besinnlichen Gebeten und erhebender Musik durften die Gäste anschliessend in den Sonntag und damit zum Grillstand gehen.



OFFENES SINGEN
MIT
ISABELLE GASSER (GITARRE)
SCHWEIZER LIEDER
FREITAG, 25. OKTOBER 2024, 19.30 UHR
SEEKAFI MARITIME, MARKTGASSE 11, WEESEN

Evangelische
Kirchgemeinde
Weesen-Amden



Kino + Kirche
Freitag, 25. Oktober, 19 Uhr
Bergkirche Amden

DREAMWORKS
KUNG FU PANDA